



Pressemitteilung

Pouch, 16.12.2022

Pouch am Montag ohne Wasser

MIDEWA beseitigt Rohrschaden in der Hauptstraße/ Höhe Neuwerk und muss zu diesem Zweck die Versorgung unterbrechen / Wasserwagen an vier Stellen / Mobiles Trinkwasser wird verteilt / Arbeiten dauern circa von 8 bis 19 Uhr

In der gesamten Ortslage Pouch muss am Montag, dem 19. Dezember 2022, ab circa 8 Uhr das Wasser abgestellt werden. Grund ist ein Rohrbruch in der Poucher Hauptstraße, Höhe Neuwerk.

"Im Moment können wir das Ausmaß des Schadens noch nicht absehen", erklärt Maik Patzer, Leiter Betrieb der MIDEWA-Niederlassung Muldenaue - Fläming mit Sitz in Bitterfeld. Das werde erst am Montag sichtbar, wenn die Tiefbaufirma das Erdreich in dem Bereich abträgt, wo der Rohrbruch vermutet wird, um die Leitung freizulegen. Zurzeit tritt im Bereich der Bushaltestelle am Gemeindehaus nur sehr wenig Wasser aus dem Boden, sodass die Arbeiten auf Anfang kommender Woche gelegt wurden.

Es handelt sich um eine Stahlleitung mit einem Durchmesser von 200 Millimetern, die offensichtlich ein Leck hat. Am Donnerstag, dem 14. Dezember 2022, hatte die MIDEWA durch Anwohner von dem Rohrschaden erfahren, der durch den Wasseraustritt im Bereich der Bushaltestelle sichtbar wurde.

Nachdem das in Bitterfeld-Wolfen ansässige Unternehmen ENSMENGER Pflasterbau-, Tiefbau-, Rohrleitungsbau GmbH am Montagmorgen die Schadstelle freigelegt hat, kümmern sich die Mitarbeiter der MIDEWA darum, den Rohrschaden schnellstmöglich wieder zu beheben. "Es lässt sich leider nicht vermeiden, die Wasserversorgung für mehrere Stunden zu unterbrechen", bittet Maik Patzer die Anwohner um Verständnis. Voraussichtlich wird das zwischen 8 und 19 Uhr der Fall sein. Knapp 1 700 Einwohner in der Ortslage Pouch sind betroffen.

Die MIDEWA schickt am Montag Wasserwagen raus, die an vier Stellen platziert werden: an der Schule, an der Kindertagesstätte "Stauseewichtel" (Schiffmühlenweg 19), am Dorfplatz und am Gasthof zur Tenne (Nordstraße 1a).

Außerdem stellt die MIDEWA ihr mobiles Trinkwasser zur Verfügung. "Wir werden am Montag durch den Ort fahren und Fünf-Liter-Kartons mit Trinkwasser verteilen", kündigt Maik Patzer an. Wer Bedarf habe und zum Beispiel nicht in der Lage sei, die Wasserwagen-Stellen aufzusuchen, könne sich unter der kostenlosen Rufnummer 03493 302 111 melden; "dann bringen wir Wasser vorbei", sagt Maik Patzer und bitte die Kunden in Pouch, sich vor Montagmorgen möglichst mit ausreichend Trinkwasser für den Tag zu bevorraten und ab 8 Uhr alle Wasserentnahmestellen im Haus oder in der Wohnung unbedingt geschlossen zu halten.

Nach Abschluss der Arbeiten wird das Versorgungsnetz gespült. Das kann punktuell zu Druckschwankungen oder auch zeitweisen Braunfärbung des Trinkwassers führen.

Die MIDEWA informiert auf ihrer Internetseite, sobald der Rohrschaden behoben ist und das Trinkwasser wieder zur Verfügung steht.



Pressemitteilung

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 330 Beschäftigte (Stand: Mai 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de